



Parkhotel Margna, Sils i.E.

Gesamterneuerung

fanzun.swiss/referenz/parkhotel-margna-sils-baselgia/



Ausgangslage & Idee

Das Parkhotel Margna besteht aus mehreren aneinander gefügten Gebäudeteilen, wobei die ältesten Gebäudeteile aus dem Jahre 1860 stammen. Neben den betrieblichen Anpassungen sollen auch architektonische Optimierungen durchgeführt werden, indem zum Beispiel alte Gewölbekeller wieder dem Gastbereich zugeführt werden. Zusätzliche Neubauten wie eine neue Tiefgarage oder ein Pelletbunker (Heizungsersatz) ergänzen den Bestand.

Herausforderung

Um diese Anpassungen in der Tragstruktur durchführen zu können, musste der Bestand genau analysiert werden. Aufgrund von fehlenden Bestandesplänen mussten zahlreiche Sondagen durchgeführt werden, um Erkenntnisse der Struktur zu erlangen. Dazu gehören auch spätere Umbauten, welche auf Plänen nicht ersichtlich sind.

Lösungsansatz

Die Umbauten reichen von einzelnen Durchbrüchen, dem Tieferlegen des Kellerbodens mit Abfangungen und dem Einbau einer neuen Bodenplatte bis zum Einbau eines neuen Erschliessungsbereiches mit neuen Decken und einem Liftschacht. Trotz der einzelnen Eingriffe muss die Struktur als Ganzes betrachtet werden und Problemstellungen der Erdbebengefahr global als Ganzes betrachtet werden. Sämtliche Massnahmen wurden im Zusammenhang mit der bestehenden Struktur analysiert und im Einklang mit dem denkmalpflegerischen Anspruch umgesetzt.

Bauherr: Hotel Margna, I.+C. Sautter, Sils i.E.

Fertigstellung: 2022

Projektart: Gesamterneuerung

Projektverfasser: Fanzun AG

Baukosten: CHF 24 Mio

Leistungsumfang: Generalplanung, Gesamtleitung, Architektur, Innenarchitektur, Akustik, Bauingenieurwesen, Bauphysik, Brandschutzplanung, Bauökonomie, Nachhaltigkeit, Baumanagement,

Fanzun AG Architekten · Ingenieure · Berater

Ganzheitlich entwickeln, gestalten und realisieren.

Wir erwecken Ideen zum Leben.